



Mitarbeiter bei Gleisbauarbeiten

DB InfraGO AG & ZukunftPlus e.V.



Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel

Lena Schäfer, Geschäftsführerin ZukunftPlus e.V., Berlin



Die Deutsche Bahn AG sucht branchenübergreifend Personal. Einen Lösungsansatz dafür bietet die Integration internationaler Fachkräfte. In verschiedenen Projektansätzen werden so bei der DB InfraGO AG in der Region Südwest Auszubildende und angehende Fachkräfte aus dem Ausland sowie Menschen mit Migrationsgeschichte, die bereits in Deutschland leben, für Einsätze in den Netzen Karlsruhe, Stuttgart, Ulm und Freiburg rekrutiert und qualifiziert.

Gleisbauer*innen, Elektroniker*innen und Fahrdienstleiter*innen – in diesen Berufen sollen die neuen Kolleg*innen durchstarten. Sie sind motiviert und wollen lernen. Neben hohen Erwartungen an ihre fachliche Qualifikation stehen viele internationale Fachkräfte in Deutschland vor erheblichen Hürden, sowohl im beruflichen als auch im privaten Alltag.

Die größte Herausforderung besteht oft nicht im fachlichen Bereich, sondern in der sozialen und kulturellen Integration: Sprachbarrieren, Unsicherheiten im Umgang mit Verwaltung und Bürokratie, sowie das Fehlen sozialer Netzwerke führen nicht selten zu Gefühlen der Isolation und Orientierungslosigkeit.

Studien zeigen, dass insbesondere der fehlende Zugang zu interkulturell sensibler Beratung und Unterstützung die berufliche Eingliederung erschwert und langfristig zu Unzufriedenheit oder gar zur Rückkehr in das Herkunftsland führen kann.¹¹ Integration bedeutet daher weit mehr als nur die Anerkennung von Abschlüssen: Sie erfordert eine ganzheitliche Begleitung, die auch die emotionalen und sozialen Dimensionen des Ankommens ernst nimmt.

Hier setzt die Kooperation der DB InfraGO AG mit ZukunftPlus e.V. an. ZukunftPlus e.V. verantwortet gezielte Maßnahmen zur sprachlichen und sozialen Eingliederung. Die Angebote sollen mehr sein als reine Unterstützung – sie schaffen Orientierung, Vertrauen und das Gefühl, wirklich willkommen zu sein. Denn nur wer sich angenommen und verstanden fühlt, kann sein Potenzial voll entfalten.

Individuelle Begleitung und Beratung durch Willkommenslotsen

Moh Ahmadian ist für ZukunftPlus e.V. als Willkommenslotse im Einsatz. Die Motivation für sein Engagement liegt in seiner eigenen Geschichte: „Da ich selbst aus eigener Erfahrung weiß, wie wichtig es ist, wenn man in Deutschland ankommt und sich fremd und allein fühlt, ist es für mich ein Bedürfnis als Willkommenslotse zu helfen, wo ich kann, damit sich die neuen Fachkräfte in Deutschland zurechtfinden und sich auch gut integrieren können.“

Die Willkommenslotsen sind ein bereits bewährtes Instrument in der Zusammenarbeit zwischen ZukunftPlus e.V. und DB AG zur Unterstützung neuer Mitarbeitenden. Sie begleiten die internationalen Fachkräfte beim Ankommen in Deutschland und am Arbeitsplatz und schließen Lücken, für die häufig im Rahmen der fachlichen Integration keine Zeit bleibt. Sie unterstützen die Teilnehmenden nicht nur beim Spracherwerb, sondern auch bei behördlichen Formalitäten. Sie helfen beim Verstehen administrativer Abläufe und stehen auch bei persönlichen Anliegen beratend zur Seite.

Darüber hinaus schaffen sie durch gezielte Bindungsangebote – etwa im Freizeit- oder Netzwerkbereich oder in Form von Praxistagen – wichtige Begegnungsräume, die Zugehörigkeit fördern. Solche niedrigschwelligen, persönlichen Unterstützungsangebote sind essenziell, um bürokratische Hürden zu reduzieren, Orientierung zu geben und das emotionale Ankommen in der neuen Lebensumgebung nachhaltig zu stärken.

Ein virtueller Klassenraum für Live-Online-Trainings



Foto: Klem Thieling / AG/Online/Heute